KONTAKT

Forum 21 Illnau-Effretikon
Geschäftsstelle, 8307 Effretikon
info@forum21.ch

forum21.ch

Mein Netzwerk für
eine zukunftsfähige
Stadt Illnau-Effretikon

FORUM 21
ILLNAU-EFFRETIKON

Das Netzwerk „Forum 21“ fördert die Nachhaltigkeit mit innovativen Projekten für eine zukunftsfähige Stadt Illnau-Effretikon. Seit 1999 gibt es als Bindeglied zwischen Bevölkerung und Behörden wichtige Impulse für eine zukunftsbeständige Entwicklung.

Das Forum21 Illnau-Effretikon orientiert sich an der Agenda 2030 der UN. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung sind massgebend für unser Engagement in Illnau-Effretikon.

AGENDA 2030

Die Menschheit steht vor enormen Herausforderungen wie Migration, Klimawandel, Umweltzerstörung, Armut und Hunger. Diese Probleme kann in der globalisierten Welt kein Staat alleine bewältigen. Darum hat die internationale Gemeinschaft einen Rahmen für gemeinsame Lösungen geschaffen: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Kernstück dieser internationalen Vereinbarung sind 17 Ziele – Sustainable Development Goals (SDGs) genannt. Sie definieren soziale, wirtschaftliche und umweltpolitische Meilensteine, welche weltweit bis 2030 verwirklicht werden sollen. Sie gelten für alle Länder – auch für die Schweiz und für Illnau-Effretikon.

AGENDA 2030 ILLNAU-EFFRETIKON

17 ZIELE

Keine Armut Wir wollen Integrationsbemühungen für benachteiligte Bevölkerungsschichten unterstützen und die Koordination mit bestehenden Angeboten fördern.

Bildung Wir wollen mit Vorträgen, Workshops und Medienarbeit für eine Allgemeinbildung zum Thema der nachhaltigen Entwicklung und der Agenda 2030 sorgen.

Gleiche Chancen für alle Wir wollen die Chancengleichheit für alle Bevölkerungsschichten verstärken, indem wir zur Integration beitragen und uns für Behindertengerechtigkeit einsetzen. Im Hinblick auf die globale Ungleichheit unterstützen wir die Entwicklungszusammenarbeit von Stadt und Kirchen.

Kein Hunger Wir wollen Landwirtschaftsbetrieben im Stadtgebiet eine Plattform zur Vernetzung und zur Vermarktung bieten. Dabei unterstützen wir regionale, saisonale und nachhaltige Produkte.

Verantwortungsvoller Konsum und faire Produktion Wir wollen mithelfen, in unserer Stadt ein Food-Konzept aufzubauen, das sich konkret gegen «Food Waste» stellt.

Nachhaltige Städte und Gemeinden Wir wollen die Raumplanung der Stadt nachhaltig gestalten und die Partizipation aller Betroffenen sicherstellen. Wir begleiten den Verdichtungsprozess im Sinne der Quartierverträglichkeit und fördern öffentliche Freiräume mit Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten.

Gesundheit und Wohlergehen Wir wollen uns für gesundheitsfördernde Massnahmen einsetzen. Wir fördern den Langsamverkehr, zum Beispiel mit der Organisation des «Velotages».

Geschlechter-Gleichstellung Wir wollen uns für die Gleichstellung von Frauen und Männern einsetzen. Wir fördern und anerkennen alle Personen, die in unserer Stadt Freiwilligenarbeit leisten.

Infrastruktur und Innovation Wir wollen uns für einen starken Service public vor Ort und gut unterhaltene, bezahlbare Infrastrukturanlagen einsetzen. Wir untersuchen politische Entscheidungsprozesse auf ihre nachhaltige und gesellschaftliche Relevanz im Sinne der Agenda 2030 und unterstützen die Meinungsbildung der Einwohnerschaft.

FORUM 21
ILLNAU-EFFRETIKON

Leben unter Wasser Wir wollen uns für eine optimale Wasserqualität unserer einheimischen Gewässer einsetzen. Zum Schutz der Ozeane fördern wir die Ersetzung von Kunststoffen (Plastik).

Massnahmen zum Klimaschutz Wir wollen uns für die Bekämpfung des Klimawandels einsetzen. Wir fördern dabei Massnahmen auf lokaler Ebene und informieren die Bevölkerung über verschiedene Kanäle.

Bezahlbare und saubere Energie Wir wollen uns dafür einsetzen, dass der CO_2-Ausstoss gesenkt wird; das Ziel ist dabei die Null-CO_2-Emission. Wir unterstützen die Förderung nachhaltiger Energien in der Haustechnik und der Mobilität.

Umgang mit Wasser Wir wollen uns für den bewussten und sorgsamen Umgang mit der Ressource Wasser engagieren.

Leben an Land Wir wollen die Biodiversität fördern, Informationen dazu verbreiten und in diesem Thema mit anderen spezialisierten Organisationen zusammenarbeiten.

Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen Wir wollen die in unserer Stadt jährlich stattfindenden «Kulturwochen», die sich mit Migration und Integration beschäftigen, aktiv mitgestalten.

Nachhaltige Wirtschaft Wir wollen uns für eine Ökonomie einsetzen, die das Gemeinwohl in den Vordergrund stellt. Um die Arbeitswege zu verkürzen, unterstützen wir flexible Arbeitsplatzmodelle wie das Einrichten von Gemeinschaftsarbeitsplätzen (Shared Workspace).

Partnerschaften zur Erreichung der Ziele Wir wollen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit dazu beitragen, dass die Ziele der Agenda 2030 weltweit erreicht werden können. In der näheren Umgebung arbeiten wir mit Vereinen und Institutionen zusammen, die ebenfalls zur nachhaltigen Entwicklung beitragen.

N
W O
S

Gestaltung: jooswolfangel.ch